

[Ungarn wurde durch einen Streik an der Druschba-Pipeline erneut um russisches Öl gebracht](#)

22.08.2025

Ungarn hat wieder einmal die Versorgung mit russischem Öl eingestellt. Dies geschah nach einem Drohnenangriff auf die Druschba-Ölpipeline.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ungarn hat wieder einmal die Versorgung mit russischem Öl eingestellt. Dies geschah nach einem Drohnenangriff auf die Druschba-Ölpipeline.

Dies erklärte der ungarische Außenminister Peter Szijjarto, berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf seinen Beitrag auf Facebook.

„In der Nacht erhielten wir die Nachricht, dass die Druschba-Ölpipeline an der russisch-weißrussischen Grenze wiederholt angegriffen wurde zum dritten Mal innerhalb kurzer Zeit. Die Versorgung Ungarns mit Rohöl ist erneut unterbrochen worden“, schrieb er.

Szijjártó behauptet, dass „dies ein weiterer Angriff auf die Energiesicherheit“ sei Ungarn und „ein weiterer Versuch, uns in einen Krieg zu ziehen“.

Der Kreml-Verbündete versprach, „die Friedensbemühungen weiterhin zu unterstützen und die nationalen Interessen mit aller Kraft zu verteidigen.“

Magyars Schlag

Zuvor hatte der Kommandeur der unbemannten Systeme der ukrainischen Streitkräfte, Robert Brovdi (Magyar), erklärt, Drohnen hätten erneut die Ölpumpstation Unecha angegriffen, die Teil des Druschba-Ölpipelinesystems ist.

Magyar veröffentlichte auch ein Video des Feuers nach dem Drohnenangriff.

In dieser Woche griffen ukrainische Drohnen die Ölpumpstation Nikolskoje in der Region Tambow an. Außerdem wurde die Station Unecha von Drohnen angegriffen, wodurch die Ölförderung nach Ungarn und in die Slowakei gestoppt wurde.

Zu dieser Zeit sagte Szijjártó, dass Ungarn ohne russisches Öl dasteht. Der Minister drohte damit, keinen Strom mehr an die Ukraine zu verkaufen.

Nach der Reparatur wurden die Öllieferungen nach Ungarn und in die Slowakei jedoch schnell wieder aufgenommen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 261

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.